

Furniture Club erneuert sich

„Mit der Neuaufstellung des Furniture Club haben wir die Basis geschaffen, den Herstellern und Zulieferern der deutschen Möbelindustrie eine professionelle Plattform für den Auf- und Ausbau ihrer internationalen Aktivitäten zu bieten“, sagte der neue Vorsitzende des Furniture Club, Mark Niemann. Zur IMM in Köln hatte sich der Verein neu strukturiert. Somit ist der Fortbestand des durch das Land NRW sowie die EU geförderten Projekts als Unternehmensverein gesichert. Unter dem neuen Namen „Furniture Club – Made in Germany e.V.“ bietet der Verein den angeschlossenen Unternehmen eine Plattform für Marktinformationen sowie die Chance, Synergien im Auslandsgeschäft effizient zu nutzen.

Ein Blick nach oben zeigt die gigantischen Bögen mit Nussbaum-Furnier

Foto: IFN/Schorn+Groh



Spektakuläre Architektur mit Furnierverkleidung

Der Dubai International Airport gilt als architektonisches Meisterwerk. Eine gestalterische Besonderheit erschließt sich jedoch erst bei genauerem Hinsehen: Als wichtiger Bestandteil des Flughafens entstand unter dem Dach der Abfertigungshalle ein luxuriöses Hotel in Form einer riesigen Röhre mit elliptischem Querschnitt.

Für die Herstellung der 420 Fassadenbögen wurde hochwertiges Nussbaumfurnier verwendet, zum Großteil geliefert vom deutschen Furnierexperten Schorn & Groh aus Karlsruhe, der Mitglied der Initiative Furnier+Natur (IFN) ist. Damit die

hohen Anforderungen an Statik und Brandschutz erfüllt werden konnten, wurde für die einzelnen Metallbauteile in Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen und Prüfinstituten eine spezielle Holzoberfläche völlig neu entwickelt.

„Die Araber des Orients sind materialsensibel und haben sich ganz bewusst für Holzfurnier entschieden. Das individuelle Erscheinungsbild, die natürliche Schönheit und die technischen Vorteile des Werkstoffs haben die verantwortlichen Personen überzeugt“, berichtet Dirk-Uwe Klaas, Geschäftsführer der Initiative Furnier+Natur.

3D-Furnier als iPad-Cover

Ein iPad mit Holz-Cover – Furnierspezialist Danzer macht das Apple-Kultobjekt mit seiner Hülle aus edlem Furnier noch etwas kultiger. Technik und Natur gehen eine attraktive Symbiose ein. Durch ein spezielles Verfahren schmiegt sich das 3D-Furnier organisch an die

Kontur der abgerundeten Ecken und Kanten, ohne dass es reißt oder Falten wirft. Vier Holzarten, darunter Kirschbaum und Walnuss, sind erhältlich. Unter dem Holz sorgt eine dünne Kunststoffschale für die nötige Stabilität, insgesamt beträgt die Wandstärke nur 2,5 mm.



Foto: Danzer